

PAUL HOFFMANN

liest

SIGMUND FREUD

BRIEFE UND SELBSTZEUGNISSE

ausgewählt und zusammengestellt von

Eva Laible und Paul Hoffmann

Freitag, 4. März 1988, Schubert-Saal, 19.30 Uhr

Umseitig: Aus dem handschriftlichen Bericht über die Studienreise nach Paris 1885 bis 1886
Archiv der Universität Wien

„Manche Menschen sind Erze,
manche Ratzengold und Katzensilber“
(Aphorismus des 15jährigen Gymnasiasten Freud)

Die vorgetragenen Texte wurden ausgewählt aus:

Sigmund Freud: Briefe 1873—1939.

: Brautbriefe.

: Aus den Anfängen der Psychoanalyse;
Briefe an Wilhelm Fliess.

Sigmund Freud / Oskar Pfister: Briefe 1909—1939.

Sigmund Freud / Karl Abraham: Briefe 1907—1926.

Sigmund Freud / Arnold Zweig: Briefe

Sigmund Freud: Gesammelte Werke

: ›Selbstdarstellung‹

Bd. XIV

: Zur Geschichte der psycho-
analytischen Bewegung

Bd. X

: Vergänglichkeit

Bd. X

: Die Frage der Laienanalyse

Bd. XIV

: Die Traumdeutung

Bd. II/III

: Der Moses des Michelangelo

Bd. X

: Nachschrift (zur ›Selbstdarstellung‹)

Bd. XVI

: Ergänzungen zur ›Selbstdarstellung‹

Nachtrags-
band

Alle Bände erschienen im S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Preis des Programms S 6,-